Ressortverschiebung im Vorstand der Erste Bank

Im Rahmen der Ausarbeitung einer neuen Gruppenarchitektur, die neben Kostensenkungen auch Synergien sowie klare und einfachere Entscheidungsprozesse in der Erste Bank-Gruppe bringen wird, werden per 1.11.2004 bzw. per 1.1.2005 einige aufbauorganisatorische Änderungen wirksam.

Mit 1. November 2004 startet die Erste Bank mit einem gruppenweiten Beschaffungsmanagement. Die derzeitige Verantwortung für Einkauf, Logistik und Property-Management innerhalb der Erste Bank AG wird auf eine gruppenweite Zuständigkeit ausgeweitet. Dieser Bereich wird innerhalb des Ressorts von Erwin Erasim unter dem Namen „Group Procurement“ tätig. Mit der Leitung dieses Bereichs wird Nima Motazed betraut.

Nima Motazed (Jahrgang 1967) war von 1991 bis 2001 zuerst in der Bank Austria und dann in der BA-CA beschäftigt, davon von 1998 bis 2000 für die Bank Austria in Kiew als Operations Manager, bevor er in die Erste Bank wechselte. Nach der Betreuung des umfangreichen IT-Projekts easd+, war er bis zuletzt Leiter des Transformationsprojektes der Erste Bank Ungarn.

Per 1. Jänner 2005 wird Franz Hochstrasser die Verantwortung für das neue Geschäftsfeld „Group Large Corporates“ unter der Leitung von Richard Wilkinson erhalten. Dieser neue Bereich wird die konzernweite und umfassende Verantwortung für die Betreuung der Top-Unternehmenskunden der gesamten Erste Bank-Gruppe übernehmen.

Richard Wilkinson (Jahrgang 1964) begann seine Karriere 1989 im Derivatehandel der FAI London, einer Tochtergesellschaft der Erste Bank und übernahm danach die Leitung des Handelsraumes in London. 1996 übersiedelte er nach Wien und wechselte in die Erste Bank, wo er bis zuletzt als Leiter der Abteilung Bilanzstrukturmanagement tätig war und mit 1. Jänner 2005 den neuen Bereich „Group Large Corporates“ übernimmt.

Um die Zuständigkeiten in Österreich klarer zu definieren, wurden auch hier Arrondierungen vorgenommen. Damit soll erreicht werden, dass Maßnahmen im Geschäftsbereich Österreich besser abgestimmt und effizienter realisiert werden können.

Aus diesem Grund wird das Geschäftsfeld "Private Banking und Asset Management", das vor kurzem seine Produkte einer größeren Kundengruppe geöffnet hat, in die Zuständigkeit von Elisabeth Bleyleben-Koren wechseln.

Gemäß internationalen Standards wird die Serviceeinheit "Personal" mit 01.01.2005 dem Ressort von Andreas Treichl zugeordnet.

Die Vorstandsressorts setzen sich damit ab 1. Jänner 2005 wie folgt zusammen:

Ressort Andreas Treichl: Konzernkommunikation, Personal, Strategische Konzernentwicklung, Generalsekretariat, Revision, Recht, Konzernmarketing, Zentralbetriebsrat.

Ressort Elisabeth Bleyleben-Koren: Sparkassen, Private Banking & Asset Management, Produktmanagement, Filialen Österreich, Kommerzkunden, Großkunden, Multichannel Management.

Ressort Reinhard Ortner: Konzernrechnungswesen, Planung und Controlling, Beteiligungen, International.

Ressort Franz Hochstrasser: Group Large Corporates, Group Treasury.

Ressort Erwin Erasim: Zahlungsverkehr & Geschäftsabwicklung, Group IT, Securities &Treasury Operations, Group Procurement.

Ressort Christian Coreth: Kreditrisikomanagement Österreich/CEE, Strategisches Risikomanagement, Kreditrisikomanagement International, Kreditrestrukturierung.